

Wenn des Lebens Stürme toben

Melodie und Text: Tobias Weiler

Ursprüngliche Textfassung: Walter Rauschenbach, 1861-1918

Bearbeitung: Doris Lingner

Gm D D7 Gm

Unisono 1. Wenn des Le - bens Stür - me to - ben, wenn der Stärk - ste kaum hält stand, will ich
2. Wenn mich Not und Sor - gen drü - cken, darf ich fest auf Je - sus sehn. Und die

2. Wenn Sor - gen drü - cken, darf ich auf Je - sus se - hen.

5 D Gm D Gm F/A

ganz ge - trost mich ber - gen in dem Schat - ten sei - ner Hand. Je - sus
Las - ten die - ses Le - bens brin - gen nä - her hin zu ihm. Je - sus

Und die Las - ten brin - gen nä - her hin zu ihm. Je - sus

9 B F/A F Eb F7

liebt mich, er um - gibt mich, wird in Stür - men mich be -

12 B F/A F

schir - men. Je - sus stützt mich, er be - schützt mich mit dem

Je - sus stützt mich, er be - schützt mit dem

15 Eb F 1. B 2. B D7

Schat - ten sei - ner Hand. Hand. 3. Wenn Ver -

18 Gm D D7 Gm

su - chung mich ver-lockt, und wenn der Feind mich stets be - droht, schafft der
drum die Stür - me to - ben und die Wel - len brau-send gehn, brauch ich

22 D Gm D Gm F/A

Herr mir aus Ge - fah - ren nur noch gröss-re Kraft und Mut. Je - sus
kei - nes - wegs ver - za - gen, ich darf fest auf Je - sus sehn. Je - sus

26 B F Eb F7

liebt mich, er um-gibt mich, wird in Stür - men mich be -

29 B F/A F

schir - men. Je - sus stützt mich, er be - schützt mich mit dem

Je - sus stützt mich, er be - schützt mit dem

32 Eb F 1. B D7 2. B

Schat - ten sei - ner Hand. 4. Mö - gen Hand.